

Produktinformation

Video-Innenstationen color skyline™ IVW3012-0x10

IVW3012-0110 Aufputz (AP)
IVW3012-0210 Unterputz (UP)



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Kurzbeschreibung	8
Montage und Installation	5
Unterschale montieren	9
Montagehöhe	9
1 Befestigen des AP-Kastens	9
1 Befestigen des UP-Kastens	10
2 Anschließen der Leitungen	10
3 Verbinden der Baugruppen	11
4 Aufsetzen der Frontplatten-Einheit in einen AP-Kasten	11
4 Aufsetzen der Frontplatten-Einheit in einen UP-Kasten	11
Gerätedemontage	12
AP-Geräte	12
UP-Geräte	12
Schaltungsbeispiel	13
Anschlussplan	13
Hinweis zu LSA-Klemmstellen	13
Inbetriebnahme	14
Fehlererkennung und -anzeige	14
Innenstation als Endgerät einrichten	14
Konfiguration	15
Werksseitige Voreinstellungen	15
AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung	15
Voreingestellte Zeiten	16
Konfigurationsmöglichkeiten	16
Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät	17
Hilfefunktion	17
Einrichten der Menüs Internrufe und Steuerfunktionen	18
Einfach	18
EIN/AUS	18
enocean	18
Kurzmitteilungen empfangen	19
Bedienung	19
Allgemeines	19
Symbole und Bedeutung	19
Ruftonparameter einstellen	20
Bildparameter einstellen	21
Symbole im Livebild	21
Werkseinstellung laden	22
Auswahl der Kamera durch Steppen mit der Bildtaste	22
Zoommodus aktivieren / deaktivieren	23
Navigieren im Bild mit den vier Navigationstasten	23
Externer Bildspeicher	23

Automatische Bildspeicherung aktivieren / deaktivieren	23
Bild manuell speichern.....	24
Gespeicherte Bilder anschauen.....	24
Ein gespeichertes Bild löschen.....	24
Alle gespeicherten Bilder löschen.....	25
Einstellen von Datum und Uhrzeit des Bildspeichers	25
Internrufe.....	26
Internruf senden	26
Internruf empfangen	26
Steuerfunktionen	26
Steuerfunktion senden und anzeigen	26
Kurzmitteilungen	27
Kurzmitteilungen lesen	27
Kurzmitteilungen löschen.....	27
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen	27
6-Drahtbetrieb	27
Schleifenwiderstand Prinzip.....	28
Schleifenwiderstand Messung	28
Max. Anzahl IVW3012 im 6-Drahtbetrieb	28
Technische Daten	29
FAQ	29
Reinigung	31
Konformität	32
Entsorgungshinweise	32
Gewährleistung.....	32
Service.....	32

Lieferumfang

- 1 x IVW3012 (AP-Kasten oder UP-Kasten und Fronteinheit)
- Produktinformation
- Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation einzuhalten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

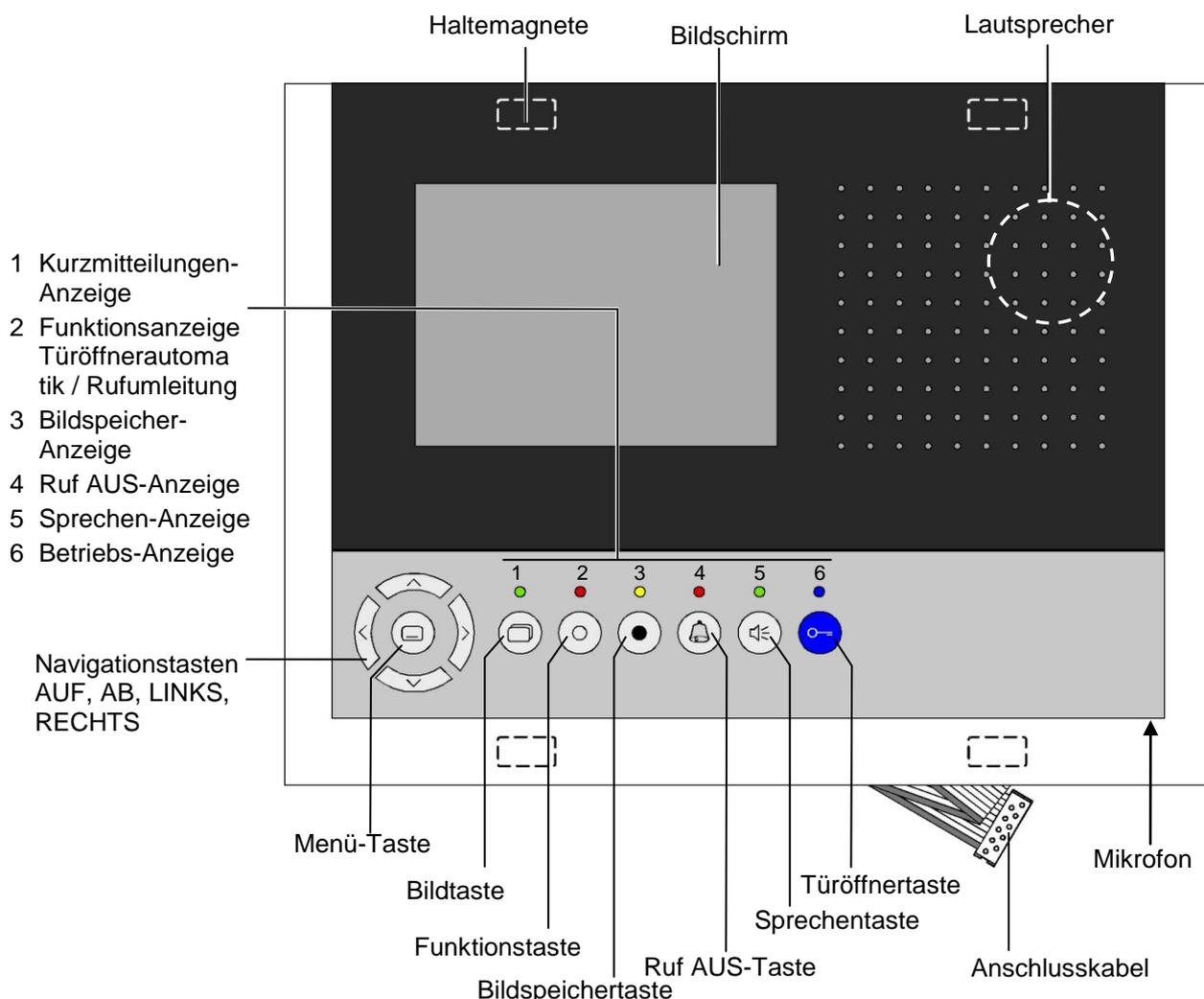
Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen a, b, P, E, M, V1, V2, C jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Geräteübersicht



Die mit gestrichelten Linien dargestellten Bauelemente befinden sich auf der Innenseite der Frontplatten-Einheit.

Anzeige- und Bedienelemente

	Benennung	Funktion
	Bildschirm	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeigen des Videobildes • Anzeigen von Ruf- und Bildparametern sowie von Menüs im On-Screen-Display (OSD)
	Menütaste	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptmenü aufrufen (wenn Gerät im Ruhemodus) • Menü Bildparameter aufrufen (wenn Livebild an) • Bildparametermenü oder Rufparametermenü: auswählen und bestätigen • Haupt-, Internruf- oder Steuerfunktionenmenü: auswählen und bestätigen • Video- / Bildwiedergabe starten (wenn Gerät im Bildspeichermodus ^{a)}) • Bildspeicher- und Zeiteinstellung aufrufen ^{a)}

^{a)} nur wenn ein FVM1000 installiert ist

^	Navigationstaste AUF	Kurz drücken <ul style="list-style-type: none"> • Schwenken des Livebild-Ausschnittes nach oben • Im Internruf- oder Steuerfunktionsmenü Listeneintrag auswählen aufwärts • Wert eines ausgewählten Parameters erhöhen • Zoom-Modus: Bild vergrößern Lange drücken (länger als 4 s) <ul style="list-style-type: none"> • + Navigationstaste AB: Werkseinstellung laden
v	Navigationstaste AB	Kurz drücken <ul style="list-style-type: none"> • Schwenken des Livebild-Ausschnittes nach unten • Im Internruf- oder Steuerfunktionsmenü Listeneintrag auswählen abwärts • Wert eines ausgewählten Parameters verringern • Zoom-Modus: Bild verkleinern Lange drücken (länger als 4 s) <ul style="list-style-type: none"> • In der Bildspeicheranzeige Bild löschen ^{a)} • + Navigationstaste AUF: Werkseinstellung laden
<	Navigationstaste LINKS	<ul style="list-style-type: none"> • Schwenken des Livebildes-Ausschnittes nach links • Navigation in den Menüs, Untermenüs, Parametern (oder im Bildspeichermodus ^{a)}) • Bildwiedergabe: weiterschalten zum vorherigen Bild
>	Navigationstaste RECHTS	<ul style="list-style-type: none"> • Schwenken des Livebildes-Ausschnittes nach rechts • Navigation in den Menüs, Untermenüs, Parametern oder im Bildspeichermodus ^{a)} • Bildwiedergabe: weiterschalten zum nächsten Bild ^{a)}
	Bildtaste	Kurz drücken <ul style="list-style-type: none"> • Livebild einschalten oder umschalten zwischen verschiedenen Kameras, wenn Livebild angezeigt wird • Zoom-Modus verlassen • Menü Kurzmitteilung direkt aufrufen, wenn neue, ungelesene Kurzmitteilung vorliegt (nur möglich, wenn gerade kein Ruf eingegangen ist und Sprechen inaktiv ist) Lange drücken (länger als 4 s) <ul style="list-style-type: none"> • Livebild, Zoom-Modus aktivieren
○	Funktionstaste	Kurz drücken <ul style="list-style-type: none"> • Lichtschalten (= WE**) <ul style="list-style-type: none"> Alternativ: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerfunktion 8 senden, Internrufen, Türöffnerautomatik ein/aus, Rufumleitung ein/aus • Steuerfunktionsmenü oder Internrufmenü aufrufen (konfigurierbar mit Konfigurationssoftware configo™) • OSD-Menüanzeige abschalten
●	Bildspeichertaste	Kurz drücken, <ul style="list-style-type: none"> • wenn LED leuchtet: Video /Bild manuell aufzeichnen ^{a)} (nur wenn Livebild angezeigt wird) • wenn LED blinkt: Bildspeicheramenü Bild aufrufen ^{a)} Lange drücken (länger als 4 s) <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Bildaufzeichnung aktivieren / deaktivieren ^{a)}

	Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Rufonabsteller • Sprechen beenden, wenn die Video-Innenstation IVW3012 als Wechselsprechgerät konfiguriert ist (mit Konfigurationssoftware configo™)
	Sprechentaste	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren, Wechselsprechen • Sprechen beenden
	Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen (= WE^{**}) • Sprechen beenden • Lichtschaltfunktion auslösen^{***}
	LED 1, grün: Kurzmitteilungen-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt: ungelesene, neue Kurzmitteilungen
	LED 2, rot: Funktionsanzeige Türöffnerautomatik / Rufumleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Türöffnerautomatik oder Rufumleitung aktiviert • AUS: Türöffnerautomatik oder Rufumleitung deaktiviert
	LED 3, gelb: Bildspeicheranzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet^{a)} / AUS: Automatische Bildaufspeicherung aktiviert / deaktiviert • Blinkt: Anzeige <i>Neu aufgezeichnetes Bild</i>
	LED 4, rot: Ruf AUS-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Ruf AUS aktiviert
	LED 5, grün: Sprechen-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Türruf, eingehender Internruf, Sprechen aktiv • Blinkt: Anzeige <i>Sprach-/Videokanal belegt</i>
	LED 6, blau: Betriebs-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Anzeige Betriebsbereitschaft • Blitzt: Fehleranzeige

** WE = Werksseitig voreingestellt

*** wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist

a) nur wenn ein FVM1000 installiert ist

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- **IVW3012** sind Video-Innenstationen der Skyline-Serie mit Farbdisplay zum Frei- und Wechselsprechen. Sie sind für den Betrieb in Gebäudekommunikationsanlagen in kombinierten Audio-/ Videoanlagen geeignet.
- Die Bedienung erfolgt über Tasten und das On-Screen-Display.
- Die Video-Innenstation IVW3012-0110 ist für die Aufputzmontage und die Video-Innenstation IVW3012-0210 für die Unterputzmontage und Hohlwandmontage geeignet.
- Beide sind für den Betrieb im Innenbereich geeignet.

Kurzbeschreibung

Audio- und Videomerkmale

- Freisprechen (hands-free), manuell gesteuertes Wechselsprechen aktivierbar
- Automatisches Freisprechen nach Internruf / mit configo™ aktivierbar
- Akustische Rufunterscheidung bei 2 verschiedenen Türrufen (kleiner gleich Audio-AS-Grenze und größer als Audio-AS-Grenze), 4 Subtürrufen, Etagenrufen und Internrufen
- 1 Parallelruf / mit configo™ aktivierbar
- Auswahl aus 13 polyphonen Ruftönen, über OSD einstellbar
- Auslösung von max. 10 Internrufen und max. 10 Steuerfunktionen mit Bezeichnung / mit configo™ einstellbar
- Etagenvideofunktion
- Rufonlautstärke über OSD einstellbar
- Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung über OSD einstellbar
- Empfang und Anzeige von max. 10 Kurzmitteilungen
- Mithör- und Mitsehsperrung sowie automatische Gesprächsabschaltung

Tasten

- Blaue Türöffnertaste
- Sprechentaste zum Freisprechen bzw. Umschalttaste Sprechen/Hören bei Wechselsprechen
- Ruf AUS-Taste mit optischer Anzeige über rote LED
- Bildtaste zum Einschalten des Bildes bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- Bildspeichertaste zur Bedienung für zentralen Bildspeicher FVM1000 (Zubehör, nicht im Lieferumfang)
- 1 Funktionstaste mit optischer Anzeige, ab Werk: mit Steuerfunktion belegt / aktivierbare Alternativbelegung: Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung, Steuerfunktionenmenü oder Internrufmenü aufrufen / mit configo™ einstellbar
- Menütaste zur Aktivierung, Steuerung der OSD-Menüs
- 4 Cursortasten zur OSD-Navigation, Einstellung und Kamerasteuerung

LED-Anzeigefunktionen

- Optische Anzeige von eingehenden Rufen
- Optische Anzeige Sensor und Türöffnerautomatik / Rufumleitung
- Optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung
- Optische Anzeige der Rufonabschaltung durch rote LED
- Optische Anzeige ungelesener Kurzmitteilungen
- Optische Anzeige Bildspeicher aktiv / aufgezeichnete Bilder vorhanden ^{a)}
- Optische Betriebs- und Fehleranzeige, blau (abschaltbar)

Anschlüsse

- Anschluss für Etagentaster im Gerät
- Externe Etagen-Kamera (C-Klemme)

a) nur wenn ein FVM1000 installiert ist

Montage und Installation

Unterschale montieren

! Achtung!
Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!

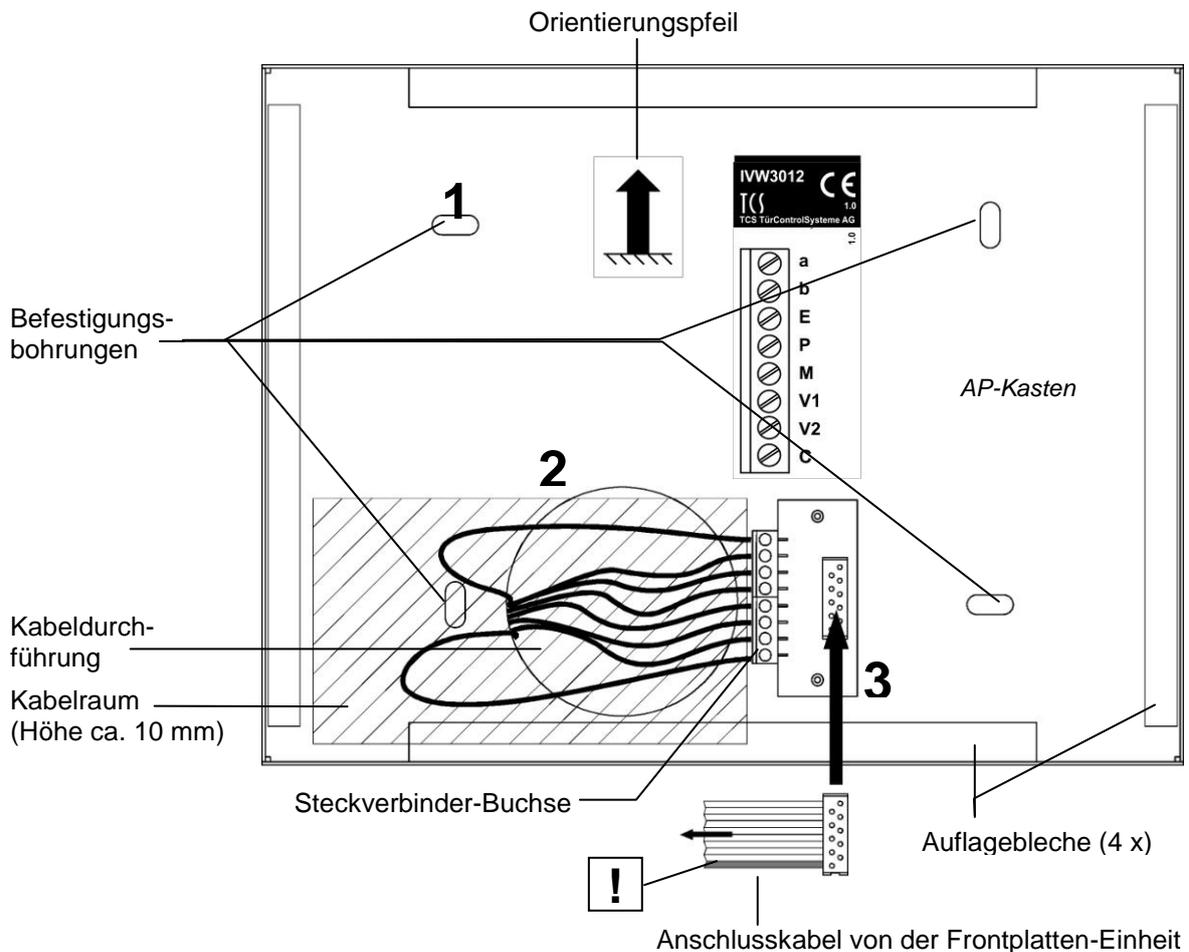
! Achten Sie bei der Montage des AP-UP-Kastens auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden. Ein zu festes Anziehen der Schrauben hätte eine Verformung des AP-UP-Kastens zur Folge. Das Gerät könnte sich möglicherweise nicht mehr aufsetzen lassen.

Montagehöhe

Für einen optimalen Betrachtungswinkel empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,60 m (Geräte-Oberkante über dem Fußboden).

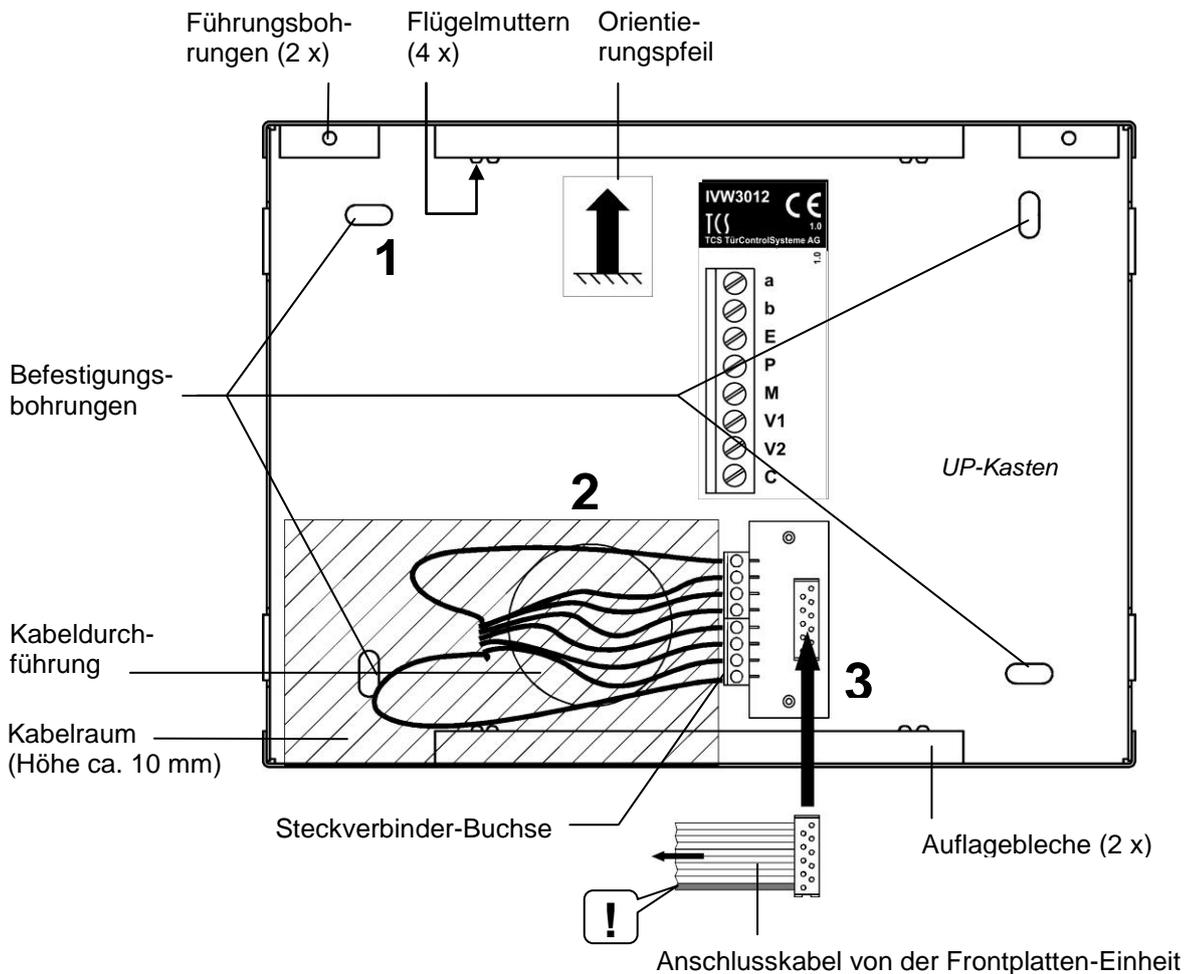
1 Befestigen des AP-Kastens

- Führen Sie die Leitungen durch die Kabeldurchführung ein.
- Befestigen Sie den AP-Kasten mit geeigneten Schrauben an der Wand.
Achten Sie auf die richtige Lage: Der Pfeil muss nach oben zeigen!



1 Befestigen des UP-Kastens

- Führen Sie die Leitungen durch die Kabeldurchführung ein.
- Befestigen Sie den UP-Kasten mit geeigneten Schrauben in der Wand oder in der Hohlwand. Achten Sie auf die richtige Lage: Der Pfeil muss nach oben zeigen!
- Der UP-Kasten sollte mit dem Untergrund bündig abschließen.



2 Anschließen der Leitungen

! Verwenden Sie einen geeigneten kleinen Schraubendreher zum Anschließen der Leitungen, um das Gerät nicht zu beschädigen.

- Isolieren Sie die Leitungsenden ab.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß Anschlussschema an (siehe auch Beschriftung auf dem Typenschild).

3 Verbinden der Baugruppen

- AP-Kasten / UP-Kasten und Frontplatten-Einheit müssen vor dem Zusammensetzen über ein Flachbandkabel verbunden werden, das sich an der Frontplatten-Einheit befindet.
- Stecken Sie den freien Steckverbinder in die Steckverbinder-Buchse im AP-Kasten / UP-Kasten. Achten Sie auf die Farbkennzeichnung des Kabels! (Siehe Abbildungen oben.)

4 Aufsetzen der Frontplatten-Einheit in einen AP-Kasten

AP-Kasten und Frontplatten-Einheit werden durch 4 kräftige Haltemagnete zusammengehalten. Beim Aufsetzen verfahren Sie folgendermaßen:

- Sorgen Sie dafür, dass Anschlusskabel und Flachbandkabel im Kabelraum sorgfältig platziert werden, um das Gerät nicht zu beschädigen.
- Setzen Sie die Frontplatten-Einheit am unteren Auflageblech auf.
- Drücken Sie die Frontplatten-Einheit an den AP-Kasten heran, bis sie sicheren Halt hat und alle Kanten bündig mit dem AP-Kasten abschließen.

4 Aufsetzen der Frontplatten-Einheit in einen UP-Kasten

UP-Kasten und Frontplatten-Einheit werden durch 4 kräftige Haltemagnete zusammengehalten. Beim Aufsetzen verfahren Sie folgendermaßen:

- Sorgen Sie dafür, dass Anschlusskabel und Flachbandkabel im Kabelraum sorgfältig platziert werden, um das Gerät nicht zu beschädigen.
- Setzen Sie die Frontplatten-Einheit mit den Führungsstiften in die Führungsbohrungen im UP-Kasten ein.
- Drücken Sie die Frontplatten-Einheit an den UP-Kasten heran, bis sie sicheren Halt hat und dicht an der Wand anliegt.
- Sollte der UP-Kasten zu tief in die Wand eingesenkt sein oder wenn die Frontplatten-Einheit liegt nicht dicht an der Wand an, kann die Höhe der beiden Auflagebleche verändert werden:
 - Lockern Sie die Flügelmutter etwas.
 - Verändern Sie die Position der Auflagebleche.
 - Schrauben Sie die Flügelmuttern anschließend wieder fest.

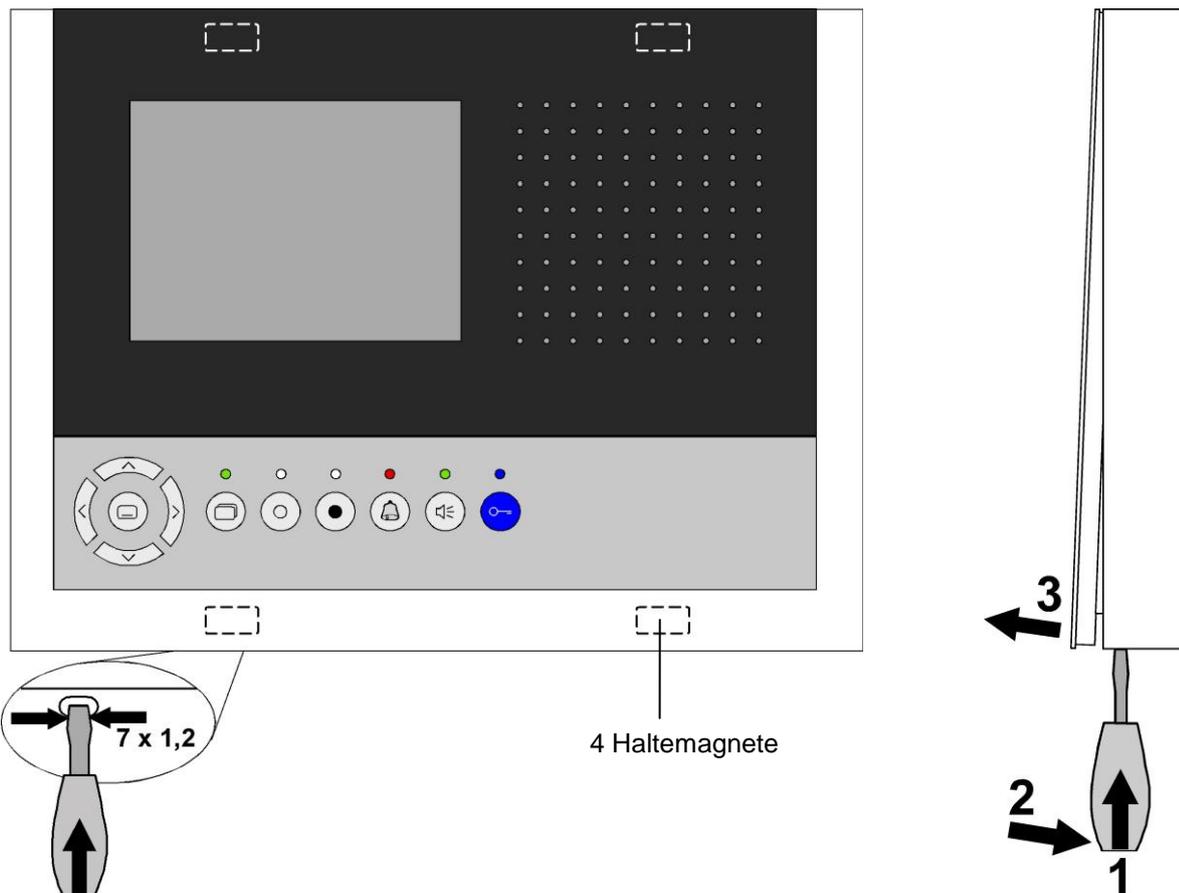
Gerätedemontage

AP-Geräte

- Fassen Sie die Frontplatten-Einheit mit zwei Händen fest an.
- Ziehen Sie sie vorsichtig von der Wand ab.

! Achten Sie darauf, dass das Flachbandkabel nicht beschädigt wird.

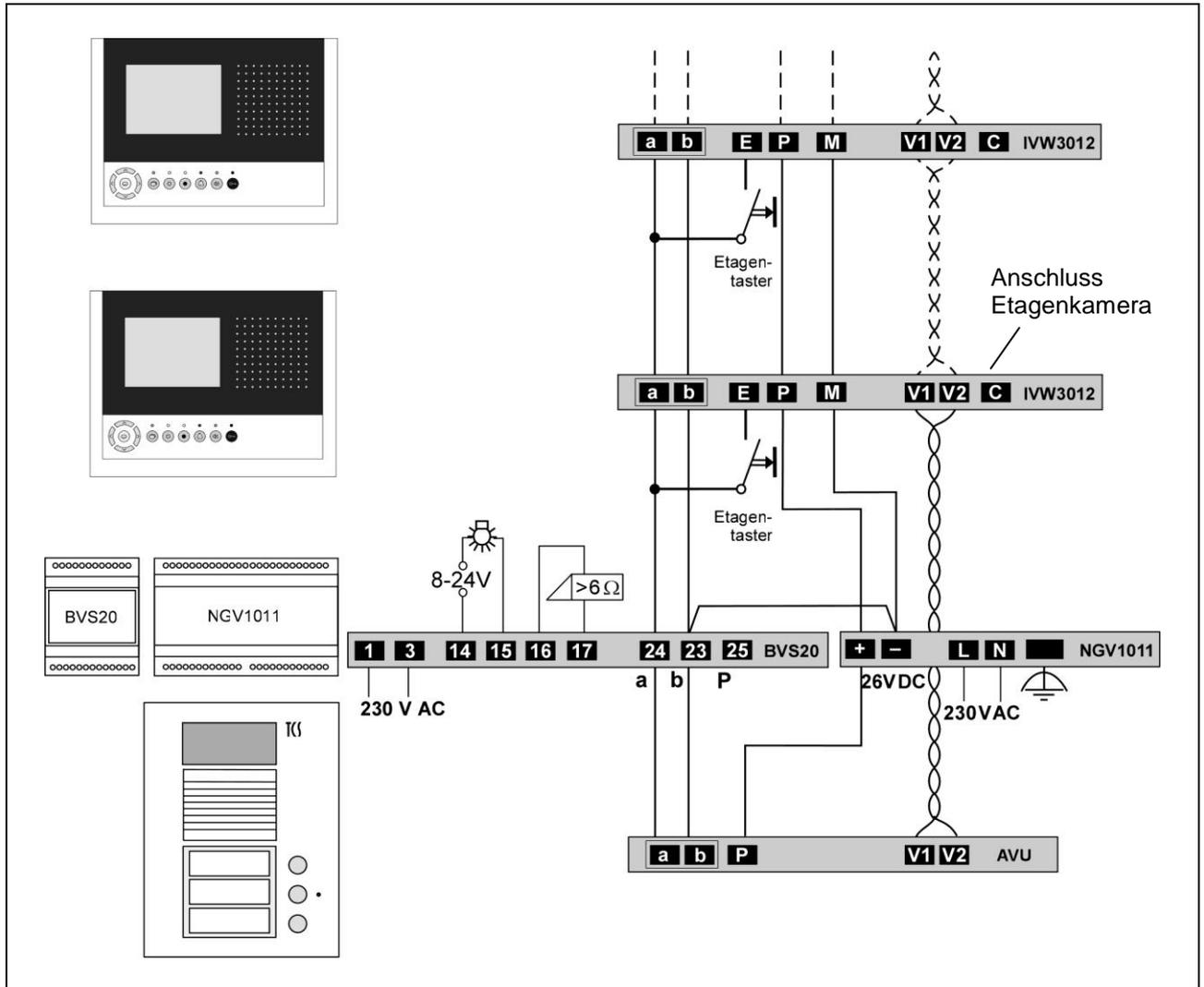
UP-Geräte



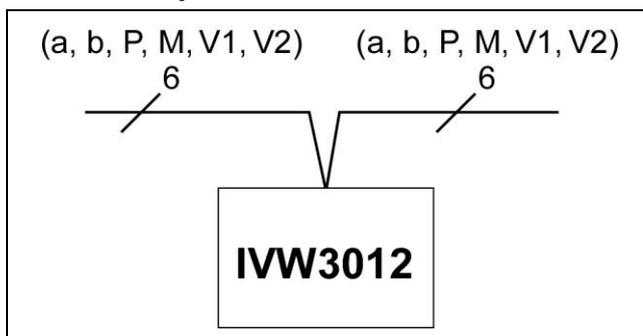
- An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine ovale Entriegelungsöffnung. Führen Sie einen kurzen Schraubendreher mit ca. 7 mm Breite in diese Öffnung ein (1).
- Halten Sie die Frontplatten-Einheit mit der freien Hand fest.
- Drücken Sie den Schraubendrehergriff leicht in Richtung Wand (2).
- Die Frontplatten-Einheit lässt sich jetzt leicht entfernen (3).

! Achten Sie darauf, dass das Flachbandkabel nicht beschädigt wird.

Schaltungsbeispiel



Anschlussplan



Hinweis zu LSA-Klemmstellen

! Jegliche Form von LSA-Klemmstellen dürfen nicht für die Errichtung einer TCS:BUS-Anlage verwendet werden.

Inbetriebnahme



Erst die Anlage vollständig installieren, dann an Spannung anschließen!

- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- V1 und V2 dürfen nicht mit P-, a- oder b-Ader verbunden werden. Beim Anschluss der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung zu achten. Sollte nach der Inbetriebnahme ein verzerrtes Bild zu sehen sein, schalten Sie das Gerät ab und tauschen Sie die Adern für das Videosignal.
- Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch bei der Erkennung und akustisch auf Tastendruck signalisiert: einmaliger Fehlerton und dauerndes Blitzen der Betriebs-Anzeige. Beim Drücken einer beliebigen Taste der Video-Innenstation IVW3012 wird der Fehlerton erneut ausgegeben. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

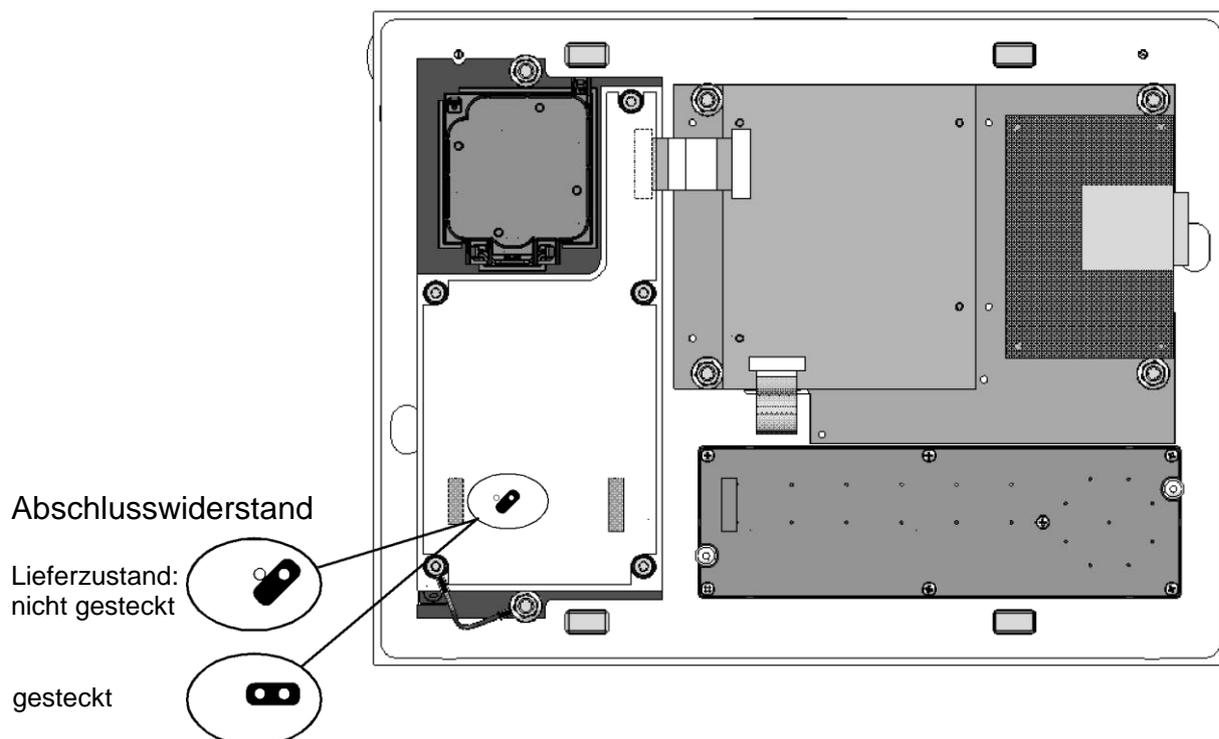
Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen			a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
a- oder M-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt	 blaue Betriebs-LED blitzt		a- bzw. M-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt)	blaue Betriebs-LED blitzt		Taste am IVW3011 oder Etagentaster lösen, Gerät geht wieder im Ruhemodus

Innenstation als Endgerät einrichten

Innenstation befindet sich am Ende eines Stranges oder ist einziges Gerät im Strang: Öffnen Sie das Gerät. Siehe *Gerätedemontage*, S. 12.

- Stecken Sie die Abschlusswiderstand waagrecht, auf beide Kontakte.
Auslieferungszustand: Abschlusswiderstand *nicht gesteckt* *(diagonal, auf einen Kontakt gesteckt). Schließen Sie das Gerät.

Frontplatten-Einheit, Innenseite



* Abschlusswiderstand nicht gesteckt:
Damit ein Gerät umgerüstet werden kann, werden die Steckbrücken aufbewahrt, indem sie jeweils auf nur einen der Kontaktstifte aufgesteckt sind.

Konfiguration

Werkseitige Voreinstellungen

AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung

Sind in einer Anlage mit IVW3011 außer Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera vorhanden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft.

Zur Gewährleistung dieser Funktion werden deshalb die möglichen AS-Adressen in zwei Bereiche geteilt:

AS-Adresse 0 – 31*	reserviert für Video- Außenstationen	Bild wird aufgeschaltet bei Türruf (von max.16 Video-Außenstationen)
AS-Adresse ab 32*	frei, für Außenstationen ohne Kamera	Bild wird nicht aufgeschaltet bei Türruf

*) Die Video-AS-Grenze kann mit der Konfigurationssoftware *configo*TM verändert werden.

Hinweis:

Die AS-Adressen der Außenstationen sind mittels Servicegerät oder Konfigurationssoftware *configo*TM zuzuweisen.

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	max. 2 min	
Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners	ca. 4 s	
Bildschaltzeit	80 s	
Blinkdauer der Sprechen-Anzeige (LED, grün), wenn „Video-/ Sprechkanal belegt“ bei Betätigen der Sprechentaste oder Betätigen der Bildtaste	6 s	3 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 30 s	
Etagentüröffnerzeit	ca. 30 s	
Timeout OSD-Menü (nach letztem Tastendruck)	10 s	
Timeout OSD-Symbole im Livebild (nach Drücken der Sprechentaste)	3 s	

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Menü	TCSK-01	configo™ Ab Version 1.6.
Ruftonlautstärke einstellen	x	-	x
Ruftonauswahl für 2 Türrufe, Sub-Türrufe, Internrufe und Etagenruf	x	-	x
Bildparameter einstellen: Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung	x		
Werkseinstellung laden	x	-	x
Funktionstaste auf Licht, Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung oder Steuerungsfunktion 8 setzen	-	x	x
Parallelzuordnung	-	x	x
Ruftonausgabe sperren	-	x	-
Aufrufen von Steuerungsfunktionsmenü oder Internrufmenü mit der Funktionstaste	-	-	x
Etagentüröffnerfunktion setzen / löschen	-	-	x
Automatisches Freisprechen nach Internruf setzen / löschen	-	-	x
Video-AS-Grenze und Audio-AS-Grenze festlegen	-	-	x
Bildaufschtaltung bei eingehendem Etagenruf	-	-	x
Interrufziele festlegen (mit Senden der Absenderseriennummer) <i>(Quellenanzeige an IMM1100, IMM2100 oder IVW3011 / IVW3012 möglich)</i>	-	-	x

Sprechzeit unendlich (Begrenzung nur durch Gerät, mit dem Sprech- verbindung besteht)	-	-	x
Festes Wechselsprechen	-	-	x
Wechselsprechen zur Außenstation	-	-	x
Dauerhafte Bildaufschaltung	-	-	x
Kurzmitteilungen empfan- gen/sperrn	-	-	x

Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät

Die Innenstation verhält sich wie ein Wechselsprechgerät.

Verwenden Sie die Befehle „9“ für das Konfigurieren von Komfort-Wechselsprechgeräten (siehe *Produktinformation Servicegerät*):

Eine Programmierung mit den Befehlen „9“ muss einmalig mit dem Befehl *95#Ser.-Nr.# eingeleitet werden. Dann ist die Programmierung der Funktionstaste mit dem Servicegerät vorzunehmen.

Einleitung	* (95) # Ser.-Nr. #
Rufumleitung	* (90) # Ser.-Nr. # ZielSNr. #
Türöffnerautomatik	* (91) # Ser.-Nr. #
Internruf	* (92) # Ser.-Nr. # IntSNr. #
Steuerfunktion 8	* (93) # Ser.-Nr. #
Lichtschaltfunktion wiederherstellen	* (94) # Ser.-Nr. # 0 #
Parallelzuordnung	* (99) # Ser.-Nr. # ParSNr. #
Hinweis: Deaktivieren der Parallelzuordnung ist Zuordnen der Seriennummer 0.	

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation

ZielSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll

IntSNr. = die Seriennummer des Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll

ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Hilfefunktion

Um die Bedienung des Gerätes zu erleichtern, werden beim Aufruf des Livevideobildes, des Hauptmenüs und der Untermenüs in der rechten oberen Ecke Symbole eingeblendet, die dem Nutzer anzeigen sollen, welche Tasten im jeweiligen Bildschirm verfügbar sind (z. B. Menü *Steuerfunktionen*). Diese Einblendung wird automatisch nach 5 s oder dem ersten Tastendruck beendet.



Symbol	Bedeutung
	Navigationstasten RECHTS, LINKS, AUF und AB können zur Steuerung genutzt werden
	Nur die Navigationstasten RECHTS, LINKS können zur Steuerung genutzt werden
	Nur die Navigationstasten AUF, AB können zur Steuerung genutzt werden
	Die Menütaste kann zum Bestätigen verwendet werden
	Die Funktionstaste kann als Abbruchtaste verwendet werden
	Die Navigationstaste AB kann 4 s gedrückt und gehalten werden

Einrichten der Menüs Internrufe und Steuerfunktionen

Einträge in den Menüs. Diese Punkte können durch die Konfigurationssoftware configo™ mittels eines begrenzten Zeichensatzes eingegeben und in das Gerät geladen werden. Jeder der Einträge im Steuerfunktionsmenü kann auf drei unterschiedliche Weisen verarbeitet werden:

Einfach

Bei jeder Auslösung wird dasselbe Steuerprotokoll gesendet. Es wird keine Anzeige über einen Zustand des zu schaltenden Gerätes geben. Die Seriennummer und die Steuerfunktionsnummer sind als Parameter konfigurierbar. Dabei ist es auch möglich, dass automatisch die eigene Seriennummer der Video-Innenstation IVW3012 generiert wird.

EIN/AUS

Es werden abwechselnd zwei unterschiedliche Steuerprotokolle mit derselben Seriennummer gesendet. Es ist eine Steuerfunktionsnummer zum Einschalten und eine zum Ausschalten vorgesehen. Über zwei verschiedene Symbole, die wechselseitig vor dem Listeneintrag erscheinen, ist jederzeit der zuletzt geschaltete Zustand ersichtlich. Konfigurierbar sind hier die beiden Steuerfunktionsnummern und die Seriennummer, wobei – wenn gewünscht – die geräteeigene Seriennummer erzeugt werden kann.

enocean

Diese Funktion wird identisch zum IMM1100 realisiert, damit ein enocean-Funkinterface FBI4200 angeschlossen werden kann. Es kann aber auch dazu benutzt werden, um Schaltzustände anzuzeigen, ohne selbst darauf einzuwirken. Beim Auslösen des Listeneintrags wird eine Steuerfunktion mit konfigurierbarer Seriennummer gesendet. Die Steuerfunktionsnummer kann frei gewählt werden (0 bis 200 möglich). Unabhängig von dem Absenden des Protokolls erwirkt das Empfangen von Steuerprotokollen mit der konfigurierten Seriennummer das Umschalten der Zustände, was wie unter b) durch Symbole vor dem Listeneintrag angezeigt wird. Dabei erzeugen die Steuerfunktionsnummern 01 und 03 den Zustand AUS und die Nummern 02 und 04 den Zustand EIN.

Kurzmitteilungen empfangen

Eine Kurzmitteilung kann an ein FBI4410 gesendet mit Hilfe des SMS-Protokolls an Innenstationen verteilt werden.

Der die Video-Innenstation IVW3012 kann über den TCS:BUS Kurzmitteilungen empfangen, diese speichern und bei Bedarf anzeigen.

Maximal 10 Kurzmitteilungen können gespeichert werden.

Die Kurzmitteilung kann maximal 95 Zeichen beinhalten, wobei Zeilenumbrüche oder andere Steuerzeichen (z.B. ESC) mit gezählt werden. Es sind pro Nachricht maximal 3 Zeilenumbrüche erlaubt, also 4 Bildschirmzeilen. Enthält die Nachricht keine Zeilenumbrüche, wird nach maximal 24 Zeichen pro Zeile automatisch am letzten Leerzeichen in der Zeile getrennt.

Zunächst werden im Menü *Kurzmitteilungen* alle vorhandenen Kurzmitteilungen angezeigt. Neue und ungelesene Nachrichten werden mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet. Es folgen die ersten 20 Zeichen des Nachrichteninhaltes als Auswahltext. Ist die Nachricht länger als 20 Zeichen, wird der Auswahltext mit ... (drei Punkten) abgeschlossen

Siehe auch *Produktinformation GSM-Interface FBI4410*.

Bedienung

Allgemeines

- Navigieren in den OSD-Menüs, in der Bildspeicheranzeige ^{a)} und im Livebild erfolgt mit den vier Navigationstasten RECHTS, LINKS, AUF und AB.
- Das OSD-Menü *Hauptmenü* kann eingeschaltet werden, wenn kein Livebild angezeigt wird und sich die Innenstation im Ruhezustand befindet, d. h., keine Sprechverbindung vorliegt und kein Türruf eingegangen ist.
- Symbole im OSD-Menü werden nur angezeigt, wenn die jeweilige Funktion konfiguriert wurde. Im Lieferzustand sind nicht alle möglichen Funktionen konfiguriert.
- Das Livebild wird eingeschaltet durch Drücken der Bildtaste oder der Sprechentaste oder bei Empfang eines Türrufes.
- Das OSD-Menü oder die Bildspeicheranzeige ^{a)} wird nach 10 s automatisch abgeschaltet, wenn keine Taste mehr betätigt wird. Oder: Drücken Sie die Funktionstaste, um das Menü zu beenden.
- Das Livebild wird nach 80 s ohne Betätigung, durch das Ende einer Sprechverbindung oder durch Beanspruchung des Videokanals durch ein anderes Gerät (nicht bei Sprechverbindung) automatisch ausgeschaltet.

^{a)} nur wenn ein FVM1000 installiert ist

Symbole und Bedeutung

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Ruftonauswahl für Türrufe <= AS-Grenze	0...9	Anzeige eingestellter Werte als Zahl
	Ruftonauswahl für Türrufe > AS-Grenze		Kennzeichnung Rufeinstellungsmenü

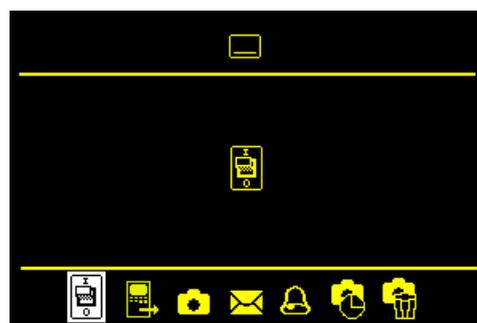
	Ruftonauswahl für Internrufe		Zoommodus aktiviert
	Rufonauswahl für Etagenrufe		Automatische Bildspeicherung aktiviert; Menübildspeicher aktiv ^{a)}
	Ruftonauswahl für Subrufton 1		Menü Internruf senden
	Ruftonauswahl für Subrufton 2		Menü Steuerfunktion senden
	Ruftonauswahl für Subrufton 3		Menü für Zeiteinstellung des Bildspeicheremenüs
	Ruftonauswahl für Subrufton 4		Hauptmenü
	Ruftonlautstärke		Menü Kurzmitteilungen
	Einstellung Kontrast		Bildschirm zum Lesen einer Kurzmitteilung
	Einstellung Helligkeit		Löschen von Kurzmitteilungen
	Einstellung Farbsättigung		Menü zum Einstellen des Datums
	Kennzeichnung Kamera für Einblendung der AS-Adresse		Menü zum Einstellen der Uhrzeit
	Rufumleitung aktiviert		Bildspeicher (alle aufgezeichneten Bilder) löschen
	Türöffnerautomatik aktiviert		Animierte Sanduhr als Fortschrittsanzeige
	Rufabsteller aktiviert		Keine Bilder im FVM1000 vorhanden

^{a)} nur wenn ein FVM1000 installiert ist

Ruftonparameter einstellen

Menü Ruftonparameter aufrufen (im Ruhemodus)

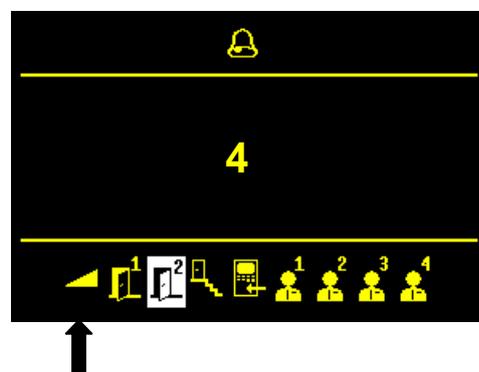
- Drücken Sie die Menütaste, das Menü für die Einstellung erscheint.
- Drücken Sie die Navigationstaste RECHTS (oder LINKS), um zum Symbol *Ruftonparameter*  zu gelangen.
- Drücken Sie die Menütaste nochmals, um das Menü Ruftonparameter aufzurufen.



Symbol	Bedeutung
	Ruftonlautstärke
	Ruftonauswahl für Türrufe ≤ Audio-AS-Grenze, Türrufe > Audio-AS-Grenze
	Ruftonauswahl für Etagenrufe
	Ruftonauswahl für eingehende Internrufe
	Ruftonauswahl für Subtürruf 1, 2, 3, 4
0, 1, 2, ...	Anzeige des eingestellten Wertes

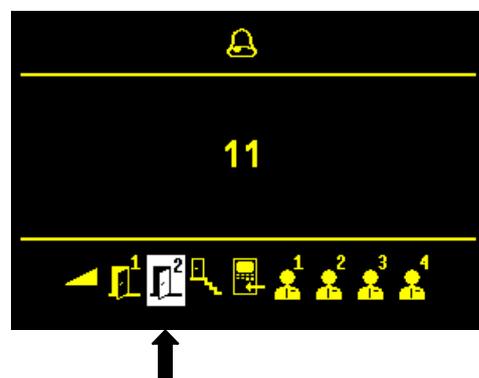
Ruftonlautstärke einstellen

- Drücken Sie die Navigationstaste RECHTS (oder LINKS), um zum Symbol *Ruftonlautstärke*  zu gelangen.
- Drücken Sie die Navigationstaste AUF oder AB, um die Lautstärke auszuwählen. Die Stufe der Ruftonlautstärke (z. B. 4) erscheint im Display (1 bis 4). Bei der Auswahl eines Ruftones wird der Rufton sofort wiedergegeben.



Ruftonauswahl

- Drücken Sie die Navigationstaste RECHTS (oder LINKS), um zum Symbol *Ruftonauswahl*  zu gelangen. (z. B. für Tür 2)
- Drücken Sie die Navigationstaste AUF oder AB, um den Rufton zu auswählen. Die Nummer des Ruftones (z. B. 11) erscheint im Display. Bei der Auswahl eines Ruftones wird der Rufton sofort wiedergegeben.



Bildparameter einstellen

Symbole im Livebild

- Die Symbole im Livebild werden für 10 s mit dem Aufschalten des Bildes (nach dem Drücken der Bildtaste oder nach Empfang eines Türrufes) eingeblendet oder für 3 s nach dem Drücken der Sprechentaste.
- Drücken Sie die Bildtaste oder die Sprechentaste, um das Livebild einzuschalten.



Symbol	Bedeutung
 05	Bild von Kamera mit AS-Adresse (z. B. mit AS-Adresse 05)
	Zoommodus aktiviert
	Ruftonausgabe abgeschaltet
	Türöffnerautomatik oder Rufumleitung aktiviert
	Bildspeicher aktiv ^{a)}
	Türöffnerautomatik aktiviert

^{a)} nur wenn ein FVM1000 installiert ist

Menü Bildparameter aufrufen

- Drücken Sie die Menütaste. Das Menü für die Einstellung wird eingeblendet.

Symbol	Bedeutung
	Kontrast
	Helligkeit
	Farbsättigung

Kontrast, Helligkeit und Farbsättigung einstellen

- Drücken Sie die Navigationstaste RECHTS oder LINKS, um zum nächsten Parameter zu wechseln.
- Drücken Sie die Navigationstaste AUF oder AB, um den Parameter-Wert zu verändern. Die Änderung wird sofort im Balkendiagramm angezeigt und ist im Livebild sichtbar.



Werkseinstellung laden

Alle manuell vorgenommenen Einstellungen können auf die werkseitig eingestellten Werte zurückgesetzt werden.

- Drücken Sie 8 s lang die Navigationstasten AUF und AB gleichzeitig.

Auswahl der Kamera durch Steppen mit der Bildtaste

- Drücken Sie ggf. die Bildtaste oder die Sprechentaste, um das Livebild der zuletzt ausgewählten Kamera einzuschalten. Beim Empfangen eines Türrufes wird das Livebild von der rufenden Video-Außenstation (Kamera) eingeschaltet.
- Drücken Sie die Bildtaste nochmals, um zur nächsten Video-Außenstation oder Kamera weiter zu schalten.

Zoommodus aktivieren / deaktivieren

Der Zoommodus kann nur aktiviert werden, wenn eine zoomfähige Kamera angeschlossen ist.

- Der Zoommodus kann aktiviert werden, wenn das Livebild angezeigt wird: nach eingegangenem Türruf oder nach dem Drücken der Bildtaste oder der Sprechentaste.
- Drücken Sie die Bildtaste länger als 4 s, um den Zoommodus zu aktivieren.
Das Symbol *Zoommodus aktiviert*  wird im Livebild eingeblendet.
- Drücken Sie die Navigationstasten AUF oder AB, um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Drücken Sie die Navigationstasten RECHTS oder LINKS, um den Zoommodus wieder zu deaktivieren oder automatische Deaktivierung nach 4 s.

Navigieren im Bild mit den vier Navigationstasten

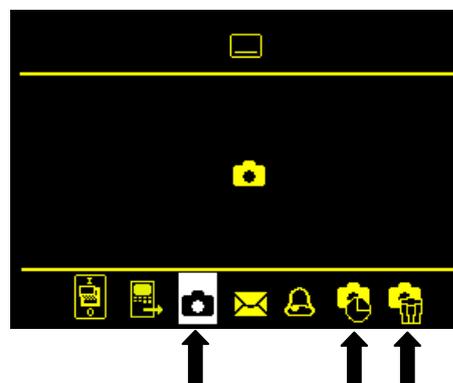
Eine schwenkbare Kamera kann mit den Tasten gesteuert werden

Externer Bildspeicher (nicht im Lieferumfang)

Bilder (oder Bildfolgen) können mit dem externen Bildspeicher FVM1000 gespeichert werden. Die Anzahl der Bilder pro Gerät ist auf 64 begrenzt, bevor das älteste Bild wieder überschrieben wird.

- Stellen Sie sicher, dass auch die Video-Innenstation IVW3012 betriebsbereit ist.
- **Am FVM1000** die Betriebsart Komfortmodus einstellen.
Den Programmiermodus beenden.
- Damit erkennt die Video-Innenstation IVW3012 den FVM1000, ein Quittungssignal ertönt.
- Die Symbole des Bildspeichers für *automatische Bildspeicherung aktiv* , *Zeiteinstellung*  und *Bildspeicher löschen*  sind im Hauptmenü sichtbar.

Hinweis: Die automatische Bildspeicherung ist nicht aktiviert.



Automatische Bildspeicherung aktivieren / deaktivieren

- Um die automatische Bildspeicherung zu **aktivieren**, drücken Sie die Bildspeichertaste so lange (länger als 4 s), bis ein Quittiersignal ertönt und die Bildspeicheranzeige gelb leuchtet.

Das Symbol *Bildspeicher*  im Livebild wird eingeblendet.

Beim Empfangen eines Türrufs wird automatisch ein Bild gespeichert.

- Um die automatische Bildspeicherung wieder zu



deaktivieren, drücken Sie die Bildspeichertaste so lange (länger als 4 s), bis ein Quittungssignal ertönt und die Bildspeicheranzeige erlischt. Das Symbol *Bildspeicher*  im Livebild wird ausgeblendet.

Bild manuell speichern

Im Bildspeichermodus kann ein Bild manuell aufgezeichnet werden.

- Drücken Sie die Bildspeichertaste kurz, um ein Bild zu speichern.
- Das Bild wird kurz eingeschaltet und die Aufnahmezeit eingeblendet.
- Die Bildspeicheranzeige blinkt, solange das Bild nicht angeschaut wurde.



Gespeicherte Bilder anschauen

- Blinkt die Bildspeicheranzeige, wurden neue Bilder aufgezeichnet.
- Drücken Sie die Bildspeichertaste, um das Bild aus dem Bildspeicher anzuzeigen. Oder drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie mittels Navigationsstasten das Symbol *Bildspeicher*  und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste.

Das Bild aus dem Bildspeicher wird angezeigt.

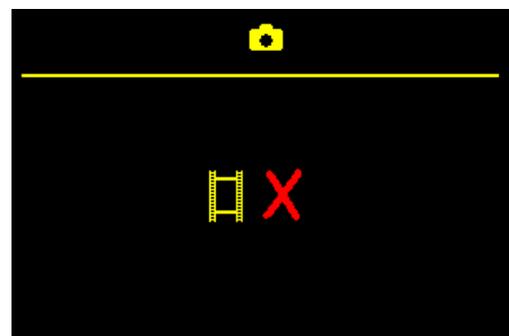
- Blättern durch alle neu aufgezeichneten Bilder mit den Navigationstasten LINKS oder RECHTS.



Gespeichertes Bild mit
Datum, Uhrzeit, Bild Nummer von insgesamt gespeicherten Bildern

Ein gespeichertes Bild löschen

- Drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie das Symbol *Bildspeicher* . Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste.
- Wählen Sie das zu löschende Bild aus.
- Drücken Sie die Navigationstaste AB 4 s lang. Ein Quittungssignal ertönt. Das Bild wird gelöscht, ggf. wird das zuletzt gespeicherte Bild angezeigt.
- Wurden so alle gespeicherten Bilder für die zugeordnete Seriennummer im FVM1000 gelöscht oder sind beim Aufruf bereits keine gespeicherten Bilder vorhanden, so wird nebenstehender Bildschirm für 4 s angezeigt, bevor wieder zum Hauptmenü gewechselt wird.



Alle gespeicherten Bilder löschen

Im externen Bildspeicher können alle der Innenstation zugeordneten Bilder komplett gelöscht werden.

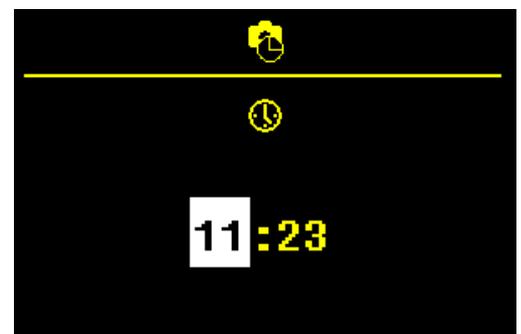
- Drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie das Symbol *Bildspeicher löschen* . Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste.
- Je nach der Anzahl der gespeicherten Bilder kann der Löschvorgang einige Sekunden dauern. In dieser Zeit wird ein Bildschirm mit einer Sanduhr angezeigt.



Einstellen von Datum und Uhrzeit des Bildspeichers

Dieser Dialog ist nur dann sichtbar, wenn bei einem externen Bildspeicher die Nutzung des externen Bildspeichers und die Berechtigung zur Einstellung von Datum und Uhrzeit im EEPROM freigegeben wurde.

- Die Innenstation befindet sich im Ruhemodus. Drücken Sie die Menütaste. Das Hauptmenü wird eingeblendet.
- Wählen Sie mittels Navigationstaste RECHTS das Symbol *Zeiteinstellung Bildspeicher* .
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste. Das Menü *Datum einstellen* erscheint. Die markierte Zahl kann mit den Navigationstasten AUF oder AB verändert werden. Mit der Menütaste kann zur nächsten Stelle weitergeschaltet werden.
- Wenn die Stelle ganz rechts markiert ist, erfolgt durch erneutes Drücken der Menütaste ein Sprung zur *Uhrzeiteinstellung*.
- Die markierte Zahl kann mit den Navigationstasten AUF oder AB verändert werden. Mit der Menütaste kann zur nächsten Stelle weitergeschaltet werden.
- Durch erneutes Drücken der Menütaste wird die Menü-Anzeige abgeschaltet.



Internrufe

Internruf senden

Maximal 10 Internrufziele können mittels Konfigurationssoftware configo™ festgelegt werden.

- Drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie das Symbol *Internruf senden* . Oder rufen Sie das Menü mit der Funktionstaste auf, wenn das Gerät entsprechend konfiguriert ist.
- Wählen Sie mit den Navigationstasten AUF oder AB das gewünschte Rufziel aus.
- Rufen auslösen durch Drücken der Menütaste. Ein Quittungston ertönt. Das OSD wird abgeschaltet (oder schaltet zum Livebild zurück).
- Wird das Gespräch an der gerufenen Innenstation angenommen, ertönt ein weiterer Quittungston.



Internruf empfangen

- Empfängt die Innenstation einen Internruf, dessen Absender seine Seriennummer enthält, wird diese angezeigt. Ist der Name der rufenden Innenstation (mittels Konfigurationssoftware configo™) programmiert, wird dieser angezeigt.



Steuerfunktionen

Steuerfunktion senden und anzeigen

Maximal 10 Steuerfunktionen können mittels Konfigurationssoftware configo™ festgelegt werden.

Das Auslösen der Steuerfunktion kann auf drei unterschiedliche Wirkungen haben:

- Es wird ein Steuerprotokoll wird gesendet (im Menü keine Kennzeichnung)
- Es werden abwechselnd zwei verschiedene Steuerprotokolle gesendet (im Menü Kennzeichnung mit rotem/grünem Punkt). Die Farbe des Punktes zeigt den ausgelösten Schaltvorgang, jedoch nicht den tatsächlichen Zustand des zu schaltenden Gerätes.
- Es wird ein Steuerprotokoll wird gesendet und die Ausführung des Schaltvorgangs wird im Menü durch Kennzeichnung mit rotem/grünem Punkt angezeigt.

- Drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie das Symbol *Steuerfunktion senden* . Oder rufen Sie das Menü mit der Funktionstaste auf, wenn das Gerät entsprechend konfiguriert ist.
- Wählen Sie mit den Navigationstasten AUF oder AB die gewünschte Funktion aus.
- Auslösen durch Drücken der Menütaste. Ein Quittungston ertönt. Das OSD wird nach 5 s abgeschaltet (oder schaltet zum Livebild zurück).



Kurzmitteilungen

Kurzmitteilungen lesen

Wird eine Kurzmitteilung empfangen, blinkt die LED *Kurzmitteilungen-Anzeige*. Ist das Gerät im Ruhezustand, gelangt man durch einen kurzen Druck der *Bildtaste* direkt in das Menü *Kurznachrichten*. Die blinkende LED verlischt dann sofort, die *Bildtaste* erhält wieder die Funktion *Bildtaste*.

- Oder Drücken Sie die Menütaste. Wählen Sie das Symbol *Kurzmitteilungen* .
Neue, ungelesene Nachrichten sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.
- Wählen Sie mit den Navigationstasten AUF oder AB die gewünschte Nachricht aus. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste. Sie können jetzt die Nachricht lesen. Sie enthält Nachrichtentext, Absendedatum und -uhrzeit.
- Wählen Sie das Symbol *Kurzmitteilungen* , bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Menütaste, um zum Menü *Kurzmitteilungen* zurückzukehren.

Kurzmitteilungen löschen

Gelesene Kurzmitteilungen können durch den Benutzer gelöscht werden. Wurden mehrere Kurzmitteilungen empfangen, als gespeichert werden können, so werden die ältesten Nachrichten automatisch überschrieben.



Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen

6-Drahtbetrieb

Der 6-Drahtbetrieb ist Standardbetriebsart. Videobetrieb, bei dem zwei getrennte Masseleitungen (b und M) verwendet werden. Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch die Länge begrenzt.

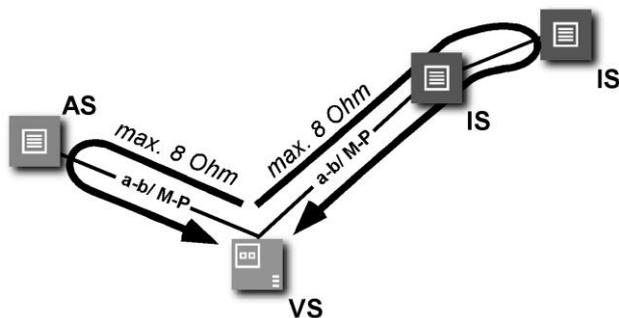
- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand a-b und M-P darf max. 8 Ω betragen (Tabelle 1).
- Bei Schleifenwiderstand > 8 Ω : Mehrfachverdrahtung der Stränge vorsehen (verdrihte Leitungen doppeln).
- Wahlweise strang- oder sternförmig verdrahten.
- Nicht mehr als 20 Video-Innenstationen pro Strang verwenden. Für Anlagen mit mehr Video-Innenstationen Verwendung von Videoverteilern (FVY1200, FVY1400) vorsehen.
- Bis zu 64 Außenstationen (davon 16 Video-Außenstationen) und nahezu unbegrenzt viele Innenstationen können innerhalb einer Anlage verpolungsfrei (a/b) angeschlossen werden (verpolungsfrei nur bei 6-Drahtbetrieb). Hierfür ist ein geeignetes Versorgungs- und Steuergerät zu verwenden.

Tabelle 1: Schleifenwiderstände

Leitungslänge a-b/ M-P in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,28	0,71
20	2,55	1,43
30	3,83	2,14
40	5,10	2,86
50	6,38	3,57
60	7,65	4,29
70		5,00
80		5,71
90		6,43
100		7,14

Schleifenwiderstand Prinzip

Keines der Geräte (AS, IS oder FE) darf jeweils weiter als 20 Ohm vom Versorgungs- und Steuergerät (VS) entfernt sein.

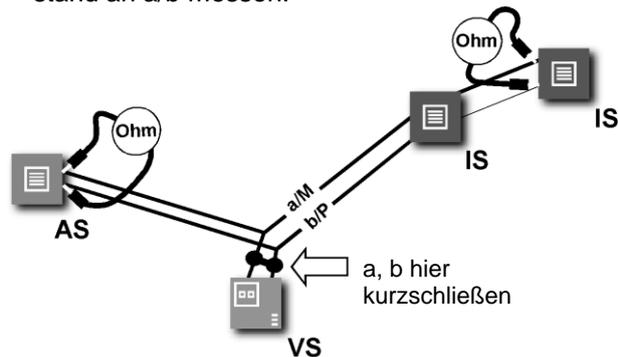


8 Ohm:
 max. 65 m Abstand AS-VS bei 0,6 mm Durchmesser
 max. 115 m Abstand AS-VS bei 0,8 mm Durchmesser

Schleifenwiderstand Messung

Regel:

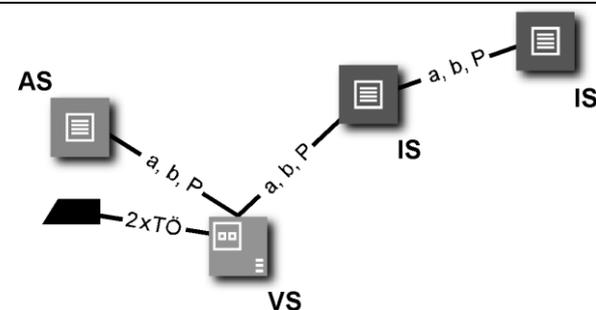
- 230 V / 50 Hz des VS abschalten.
- a-b Kurzschluss am VS anbringen.
- Andere Geräte stören die Messung nicht, können angeschlossen bleiben.
- An der letzten IS oder AS am Strang den Widerstand an a/b messen.



AS Außenstation
 VS Versorgungs- und Steuergerät
 IS Innenstation
 FE Funktionserweiterung

Max. Anzahl IVW3012 im 6-Drahtbetrieb

kleine und mittlere Anlagen	Max. Anzahl IVW3012
VBVS05	6
<hr/>	
Größere Anlagen	Max. Anzahl IVW3012
BVS20 + NGV1011	30
<hr/>	
Hinweis: Die Anzahl der maximal anschließbaren AS ist begrenzt und wird in deren Produktinformation beschrieben!	



AS Außenstation
 VS Versorgungs- und Steuergerät
 IS Innenstation
 TÖ Türöffner

Technische Daten

Versorgungsspannung:		26 V DC \pm 8 %
Gehäuse:	AP/UP-Kasten:	Stahl, pulverbeschichtet / verzinkt
	Frontplatte:	Aluminium, eloxiert und Acrylglas
Abmessungen		
	Gehäusemaß:	H 215 mm x B 280 mm x T 30 mm
	Montagemaß AP:	H 215 mm x B 280 mm x T 34 mm
	UP:	H 215 mm x B 280 mm x T 6 mm
Gewicht	AP-Gerät:	2045 g
	UP-Gerät:	1960 g
Zulässige Umgebungstemperatur:		5 °C bis 40 °C
Eingangsstrom:		I(a) = 0,4 mA, I(P) = 16 mA
maximaler Eingangsstrom:		I(Pmax) = 240 mA
Videomodul		TFT-Color-Modul
	Bildschirmdiagonale:	14,5 cm (5,7 Zoll)
	Auflösung:	640 x 480 Pixel, RGB
	Videosignaleingang:	symmetrisch, 1 Vss FBAS,

Video-6-Drahttechnik erforderlich!

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
Das Videobild ist schwarz/weiß.	Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.	Den Kontrast- / Farbsättigungsregler verstellen.
	Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.	Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z. B. FVY) nachgeregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.
	Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.	Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.
Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell. 	Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.	Die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler reduzieren.
	Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.	Helligkeit mittels Helligkeitsregler an der Station reduzieren.
	Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.	Den Pegel des Videobusses reduzieren (z. B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z. B. FVY) korrekt gesetzt ist.
	Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.	Bitte den Abschlusswiderstand stecken.

<p>Farben des Videobildes sind ohne Kontrast.</p> 	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern oder Videoumschaltern mit durchgeschleiftem Signal sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässiger Weise verlängert.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand</p>
<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild.</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p> <p>Integrieren Sie ein Koppelglied in den Video-Bus um diesen galvanisch zu trennen. Diese Zubehörteile erhalten Sie über den Technischen Vertrieb von TCS.</p>
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher.</p> <p>Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>
<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>

<p>Mehrfach erscheinende Konturen</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen.</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Bitte stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.</p>
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bildtaste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor vor dem Videumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt. Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung des Videosteckers im IMM-Videomodul.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Die V1-Ader des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.</p>
		<p>Die Kamera ist defekt. Die Kamera FVK2200 (es handelt sich hierbei um die Farbvariante der VKM10) hat einen Defekt. Dieser Defekt konnte bisher bei ca. 2% aller Kameras beobachtet werden. Hier schafft nur Austausch Abhilfe.</p>

Reinigung

- ! Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
- ! Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch.
Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Haushaltsreiniger.

Konformität

 Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Dieses Gerät, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, ist getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier, Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten dem Elektrohandwerker eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und enthalten in unserer aktuellen Preisliste.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Zubehör

Kurztext	Artikelnummer
Zentraler Bildspeicher	FVM1000

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194/ 9 88 11 88

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
 Tel.: 03933 8799-10, FAX: 03933 8799-11, E-Mail: info@tcsag.de, www.tcsag.de